

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 40

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 11. Juli 2017 im Rathausaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Juliane Ackermann, Jochen Freithaler, Anton Hell, Harald Höhn,
Reinhard Hüßner, Carolin Trautmann, Ottmar Wolf.

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul

Schriftführerin: Monique Göbet

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 39

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 39.

9 : 0

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
3.	Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage auf Fl.Nr. 674/53; Am Königlein 15; Stefanie Kreßmann und Benjamin Kirner	Erl. Adam
4.	Bauantrag Hellmuth Tanja und Ulrich, Fl.-Nr. 73/4, Koboldstraße 28 in Wiesenbronn; hier: Anbau eines Balkons mit Außentreppe in den Garten	Erl. Adam
5.	Bauantrag; Antrag auf Errichtung einer Kleingarage; Antragsteller: Brunsch Alexander, Pfarrgasse 3	Erl. Adam
6.	Stadt Iphofen, Aufstellung Bebauungsplan „Alte Reichsstraße Teil 2“	Erl. Adam
7.	Verlegung eines Niederspannungskabels und Aufstellung eines Kabelverteilerschranks durch die Firma enaco	Erl. Adam
8.	Antrag auf Bezuschussung einer Fahne für den Verein Natur- und Wanderfreunde Geisberg Wiesenbronn	Schreiben an Verein Gö
9.	Beschaffung eines neuen HLF 10 für die Freiw. Feuerwehr Wiesenbronn; Angebot der AI-ILV GmbH (Ausschreibung / Ersatz für KU-BUS)	Termin bei Ausschreibungs-Firma
10.	Leihvertrag für historischen Leiterwagen	zurückgezogen
11.	Kläranlage; Schreiben vom Gemeinderat Reinhard Hüßner	
12.	Informationen und Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">• Kommunales Förderprogramm• Festzug Wiesentheid• Anonymes Schreiben wg Spritzen im Weinberg• Verunreinigung Damentoilette im Seegarten• Spielgerät für Kleinkinder	<ul style="list-style-type: none">• Info• 23.09.2018• bekannt gegeben• Info• bestellt

3. Waldbewirtschaftung

Die Bürgermeisterin begrüßt Herrn Wolfgang Brosche. Er ist der Waldbeauftragte der Stadt Prichsenstadt. In Prichsenstadt wurde die Waldbewirtschaftung (Betriebsleitung und Ausführung) vor 2,5 Jahren nach einer Ausschreibung an die private Firma Reith aus Arnstein vergeben. Vorher lief diese, wie auch in Wiesenbronn, über das staatliche Forstamt. Die Arbeiten werden zu einem Pauschalsatz vergütet und nicht stundenweise abgerechnet, zudem werden keine Provisionen gezahlt.

Herr Brosche ist sehr zufrieden mit der derzeitigen Waldbewirtschaftung in Prichsenstadt. Der Gewinn aus dem Holzverkauf konnte gesteigert werden. Der Befürchtungen einiger Gemeinderäte, dass eine private Firma eher auf Gewinnmaximierung und nicht auf Nachhaltigkeit Wert legt, konnte er widersprechen. Zum einen haben die Privaten und die Staatlichen dieselbe Ausbildung absolviert. Zum anderen unterliegt auch die private Firma der Aufsicht des Staates, in dem die Jahresbetriebspläne vorgelegt werden müssen und das Forsteinrichtungswerk, welches 20 Jahre gilt, weiter vom Staat vorgeschrieben wird.

Grundsätzlich ist laut Herrn Brosche die waldbauliche Freiheit größer. Es gibt keine staatlichen Vorgaben mehr, was gepflanzt werden soll. Weiter ist der Verkauf transparenter, da Angebote eingeholt werden. Wer am meisten bietet, erhält den Zuschlag.

Es wird befürchtet, dass eine private Firma im eigenen Interesse handelt, in dem sie, um Geld zu sparen, weniger vor Ort ist, als bisher der staatliche Förster. Weiter wird befürchtet, dass Regiearbeiten an teure Unternehmen vergeben werden, an welchen sie wiederum beteiligt sind.

Dem widerspricht Herr Brosche. Zum einen wird mit der Firma genau vereinbart, was sie zu tun hat. Wie lange sie hierfür braucht, ist für die Gemeinde nicht wichtig. Hauptsache die Arbeit ist getan richtig vollzogen. Auch der Staat muss wirtschaftlich arbeiten. Und Arbeiten durch externe Firmen müssen genau wie durch die staatliche Forstbehörde öffentlich ausgeschrieben werden.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass auch in Prichsenstadt die Bauhofmitarbeiter mithelfen.

In Prichsenstadt wurde der Vertrag auf 3 Jahre geschlossen und läuft jetzt aus. Ob er direkt verlängert wird oder neu ausgeschrieben wird, entzieht sich seiner Kenntnis.

Abschließend weist er darauf hin, dass es vom Staat eine 40 %-ige Förderung gibt, wenn die Waldbewirtschaftung an eine private Firma vergeben wird. Ebenso fällt die FBG-Gebühr von 1 Euro pro Festmeter weg. Er gibt den Tipp, dass von den Firmen, welche in Frage kommen, Referenzen eingeholt werden. So kann am besten beurteilt werden, ob eine Zusammenarbeit vielversprechend ist.

4. Einberufung Wahlvorstand für die Bundestagswahl am 24.09.2017

Am Sonntag, 24. September 2017 sind Bundestagswahlen. Hierfür muss ein Wahlvorstand berufen werden. Die Abstimmung dauert bis 18:00 Uhr. Es ist davon auszugehen, dass die Auszählung bis max. 21:00 Uhr abgeschlossen ist.

Wahlvorsteherin:	Doris Paul	7:45 – 13:00 Uhr; ab 18:00 Uhr
stellv. Wahlvorsteher:	Reinhard Fröhlich	13:00 – Ende
Schriftführerin:	Antje Teutschbein	17:30 – Ende
Stellv. Schriftführerin:	Nadine Happel	13:00 - Ende
Beisitzer	Jochen Freithaler	7:45 – 13:00 Uhr, ab 18:00 Uhr
Beisitzer	Ottmar -Wolf	7:45 – 13:00 Uhr, ab 18:00 Uhr
Beisitzer	Harald Höhn	13:00 – Ende

Für die Auszählung der Briefwahl, welche für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim in der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim stattfindet, wird eine Person gebraucht. Die Arbeitszeit wäre hier von ca. 16:00 Uhr – Ende. Hier wird Juliane Ackermann berufen.

5. Informationen und Verschiedenes

Umlagebescheid des Schulverbandes Kleinlangheim für das Haushaltsjahr 2017

Die Schulverbandsversammlung hat am 13.06.2016 die Haushaltssatzung 2017 beschlossen. Der durch sonstige Einnahmen **nicht gedeckter Bedarf beträgt 241.022 €**, im Vorjahr waren es 197.358 €. Das zeigt, dass leider der ungedeckte Bedarf um 43.664 € gestiegen ist. Durch die steigenden Schülerzahlen in der Mittagsbetreuung ist ein erhöhter Personalbedarf erforderlich. Auch eine räumliche Erweiterung ist nicht mehr entgegengzusetzen. Alleine für den Küchenumbau werden Kosten in Höhe von 30.000 € veranschlagt. Um keine Investitionskostenumlage festzusetzen wird eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt vorgenommen. Diese Zuführung führt aber gleichzeitig zu einer Erhöhung des ungedeckten Bedarfes und damit zur Erhöhung der Schulverbandsumlage. Gegenüber der Umlage für 2016 kam es zu einer Erhöhung der Pro-Kopf-Umlage um 440 €. Die Gemeinde Wiesenbronn hat bei sinkender Schülerzahlen (-5) eine Umlagensteigerung von ca. 7.598 € zu verzeichnen. Die Umlage beträgt **1.913 Euro je Schüler**, im Vorjahr 1.473 Euro pro Schüler.

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckter Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt wird für das Haushaltsjahr 2017 auf **241.022 €** festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Verwaltungsumlage).

Für die Berechnung der Verwaltungsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand 1. Oktober 2016 auf **126 Verbands-schüler** festgesetzt.

Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf **1.913 €** festgesetzt.

	Schüler	€
Markt Großlangheim	44	84.166
Markt Kleinlangheim	48	91.818
Gemeinde Wiesenbronn	34	65.038
	126	241.022

In diesem Zusammenhang wird gefragt, ob die zwei Häuser von Großlangheim und Kleinlangheim zusammen gelegt werden können. Dem wird erwidert, dass dies aktuell nicht möglich ist, da beide Häuser voll ausgelastet sind. Bei sinkenden Geburten kann es wieder ändern.

Weiter wird gefragt, ob sich durch die Mittagsbetreuung die Mietzahlungen erhöhen. Dies wird verneint.

Stadt Iphofen, Änderung des Bebauungsplanes SO Einzelhandel „An der B8“

Im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange werden dem Gemeinderat Auszüge der Änderung des Bebauungsplanes des Sondergebietes Einzelhandel „An der B8“ der Stadt Iphofen vorgelegt. Die Stadt Iphofen beabsichtigt, den Bebauungsplan für einen weiteren Lebensmittelmarkt zu ändern.

Beschluss:

Die Gemeinde Wiesenbronn hat keine Einwände gegen diese Pläne, da die Belange von Wiesenbronn nicht berührt werden.

9 : 0

Stadt Iphofen, Änderung des Bebauungsplanes „Geiersberg II“

Im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange werden dem Gemeinderat Auszüge der Änderung des Bebauungsplanes „Geiersberg II“ der Stadt Iphofen vorgelegt. Die Stadt Iphofen beabsichtigt, den Bebauungsplan als allgemeines Wohngebiet auf der teilweisen Grundlage des Flächennutzungsplanes als rechtskräftige Bauleitplanung für Bauland festzusetzen.

Beschluss:

Die Gemeinde Wiesenbronn hat keine Einwände gegen diese Pläne, da die Belange von Wiesenbronn nicht berührt werden.

9 : 0

Bayern 3 Dorffest

Die Bürgermeisterin informiert, dass durch eine Privatperson Wiesenbronn für das Bayern 3 – Dorffest vorgeschlagen wurde. Ein Vertreter des Senders hat hier bereits mit der Bürgermeisterin Rücksprache gehalten. In den vergangenen Jahren sind bis zu 70.000 Personen zum Dorffest gekommen.

Eine geeignete Fläche wäre die Wiese der Fam. Hesch. Diese wären mit einer Nutzung auch einverstanden.

Es werden Zweifel geäußert, ob Wiesenbronn genügend freiwillige Helfer findet, um eine Veranstaltung dieser Größe zu stemmen. Die Bürgermeisterin will mit den Vereinen Rücksprache halten.

Der Termin für das Dorffest wäre der 9. September.

Mehrheitlich ist der Gemeinderat aber dafür, das Bewerbungsverfahren weiter laufen zu lassen. Die Chance, das Dorffest zu gewinnen ist minimal. Aber allein die Teilnahme am Bewerbungsverfahren ist schon ein Imagegewinn.

Grundstückssuche der Johanniter

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben der Johanniter. Diese suchen ein geeignetes Grundstück für einen Erholungsort für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen.

Sie bittet die Gemeinderäte, sollten sie ein solches Grundstück wissen, dies zu melden.

Dorfschätze

Frau Thomaier von den Dorfschätzen geht nächstes Jahr in Rente. Es ist noch unklar, ob die Stelle weiter als Vollzeitstelle ausgeschrieben wird und eine geringfügige Kraft mit 10 Stunden, oder ob 2 Stellen mit einmal 30 und einmal 20 Stunden ausgeschrieben werden.

Weiter wird informiert, dass am 12. Oktober eine gemeinsame Sitzung zum Hochwasserschutz stattfindet. Die Gemeinderäte werden gebeten, sich den Termin vorzumerken.

Isolierung Butilca

Der Gemeinderat wird informiert, dass Familie Butilca, Eichplatz 2, an ihrem Haus eine Isolierung angebracht hat, welche auf öffentlichen Bereich hinausragt. Mit der Familie wurde die übliche Vereinbarung geschlossen, dass die Gemeinde Wiesenbronn von jeglicher Haftung ausgeschlossen wird.

Gemeinderatssitzung August

Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung wäre am Dienstag, 8. August. Dies ist der Dienstag direkt nach dem Weinfest, an welchem sich auch die Helfer treffen. Die Sitzung soll daher am Mittwoch, 9. August stattfinden.

Weinfestempfang

Der Weinfestempfang findet wieder im Pfarrgarten statt. Die Gemeinderäte werden gebeten, ihren üblichen Beitrag zu leisten.

Burschenschaft Markt Einersheim

Am 19. September 2017 (Dienstag) feiert die Burschenschaft Markt Einersheim ihr 160-jähriges Gründungsjubiläum der historischen Burschenschaft. Daher sind zum Burschen – und Bürgerauszug auch die weiteren Bürgerwehren aus dem Landkreis eingeladen. Die Bürgermeisterin bittet um Teilnahme.

Gemeinderatssitzung Oktober

Gemeinderat Jochen Freithaler entschuldigt sich für die Oktober-Gemeinderatssitzung und der Sitzung zum Hochwasserschutzkonzept.

Heckenüberhang

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass an verschiedenen Stellen im Dorf die Hecken in den Gehweg hineinragen. Als Beispiel wird hier die Spülseestr. 17 und das Anwesen der Fam. Panzer genannt. Diese sollen angeschrieben werden und im Mitteilungsblatt soll an die Pflicht der Hauseigentümer erinnert werden. Es ist zu überlegen, ob die Satzung geändert werden soll, um Hecken von vornerein kostenpflichtig schneiden und entsorgen zu lassen.

Nichtöffentlicher Teil schließt sich an.